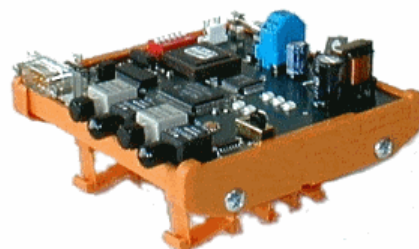


**Verbindet einen CAN-Kreis
mit einem InterBus-Kreis
über integrierte Schnittstellen**

**Einfacher Datenaustausch
zwischen CAN und InterBus
über die interne Kopplung**



Artikel-Nr. BW2504: InterBus-Baudrate 500 Kbaud / 2 Mbaud, 1-12 Worte

Der CAN/InterBus-Koppler ist die einfachste Lösung, um Daten zwischen CAN und InterBus auszutauschen.

Bei größeren Applikationen besteht oft die Notwendigkeit, Daten zwischen der Steuerung eines CAN-Kreises und einer anderen Steuerung auszutauschen, zum Beispiel um Betriebszustände zu melden. Dies wurde in der Vergangenheit sehr häufig mit Hilfe von E/As realisiert. Eingänge der Steuerung eines CAN-Kreises wurden mit Ausgängen der anderen Steuerung verbunden und umgekehrt. Mit Hilfe des CAN/InterBus-Kopplers lassen sich bei dieser Aufgabe sowohl die Verdrahtungskosten als auch die Komponentenkosten reduzieren.

Der CAN/InterBus-Koppler besteht aus einem CAN-Slave mit Eingangs- und Ausgangsdaten und einem InterBus-Slave mit Eingangs- und Ausgangsdaten in einem Gehäuse (Datenbreite s. Tabelle). Die Ausgänge des einen Slaves sind jeweils mit den Eingängen des anderen Slaves verbunden.

CAN und InterBus sind galvanisch getrennt aufgebaut.

Als Anzeigen besitzt das Gerät sechs LEDs.

Solange einer der beiden Slaves nicht im Datenaustausch ist, liest der zweite Slave auf seinen Eingängen jeweils 0 als Defaultwert.

Artikel-Nr.	BW2504
Anschlüsse	CAN: D-Sub 9-polig InterBus: Lichtwellenleiter
InterBus-Schnittstelle	auf Basis SUP1 3 OPC
Baudraten	500 Kbaud / 2 Mbaud
Funktionen	Abbildung der CAN-Daten als E/A-Prozessdaten im InterBus
CAN-Baudraten	20 kbaud, 125 kbaud, 250 kbaud, 500 kbaud
Datenbreite	1-12 Worte
Anzeige	6 LEDs
Bemessungsbetriebsstrom	< 100 mA bei 24 V
Bemessungsbetriebsspannung	24 V DC
Isolationsspannung	≥ 500 V
Angewandte Normen	EN 50082 EN 50081
Betriebstemperatur	0 °C ... +55 °C
Lagertemperatur	-25 °C ... +85 °C
Gehäuse	Klemmschienengehäuse
Schutzart nach DIN 40050	Gehäuse IP00
Maße (L / B / H in mm)	110 / 105 / 60
Gewicht	200 g